

PROTOKOLL

über die 30. , ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr, am Montag,
dem 18. Oktober 1971, im Rathaus, I. Stock hinten, Gemeinderatsitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Anwesend :

VORSITZENDER:
Bürgermeister Josef Fellingner

BÜRGERMEISTER-STELLVERTR. :
Leopold Petermair
Franz Weiss

STADTRÄTE:
Alfred Baumann
Rudolf Fürst
Konrad Kinzelhofer
Manfred Wallner
Leopold Wippersberger

GEMEINDERÄTE:
Johann Brunmair
Vinzenz Dresl
Franz Enöckl
Karl Feuerhuber
Karl Fritsch
Franz Frühauf
Dr. Hermann Gärber
Karl Gherbetz
Johann Heigl
Ing. Johann Holzinger
Anna Kaltenbrunner
Walter Kienesberger
Johann Knogler

Friedrich Kohout
Rudolf Luksch
Franz Mayr
Therese Molterer
Walter Moser
Helmut Pils
Erich Sablik
Hubert Saiber
Heinrich Schwarz
Dr. Alois Stellnberger
Otto Treml
Johann Zöchling

VOM AMT:
Magistratsdirektor OSR. Dr. Karl
Enzelmüller
Magistratsdirektor-Stellvertreter SR.
Dr. Johann Eder
Baudirektor SR, Dipl. Ing. Erich Piffel
OBR. Dipl. Ing. Dr. Gottfried Riebler
OBR. Dipl. Ing. Otto Ehler
OMR. Dr. Wabitsch

PROTOKOLLFÜHRER:
VOK Walter Radmoser
VB Gerda Gugenberger

TAGESORDNUNG

BERICHTERSTATTER STADTRAT MANFRED WALLNER :

- 1) Bau4-4720/70 Bau der Hundsgrabenumfahrung; Vergabe der
Schönauerbrücke.

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER :

- 2) K-2813/70 Städtefreundschaft Kettering - Steyr; Grundsatz-
beschluß.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Verehrte Damen und Herren!

Ich darf Sie zur öffentlichen Gemeinderatsitzung recht herzlich begrüßen. Ich stelle die Beschlußfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben. Sie ist damit bestätigt.

Als Protokollprüfer für die heutige Sitzung werden Herr Gemeinderat Sablik und Herr Gemeinderat Tremel vorgeschlagen. Ich bitte Sie, diese Funktion anzunehmen.

Entschuldigt haben sich Herr Stadtrat Besendorfer und die Herren Gemeinderäte Ing. Böhm und Dr. Schneider.

Es liegt uns ein Dringlichkeitsantrag vor, und zwar die Beschlußfassung über eine Städtefreundschaft zwischen Ketting und Steyr. Ich bitte Sie, diesen Dringlichkeitsantrag als zweiten Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Unterstützung dafür ist auf der Unterschriftenliste ausreichend gegeben. Sind Sie damit einverstanden, daß dieser Punkt in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen wird? Ich bitte Sie, dies mit einem Zeichen der Hand zu bekunden. Danke. Gegenprobe? Danke. Es ist somit einstimmig beschlossen.

Für die Verlesung des ersten Tagesordnungspunktes bitte ich den Berichterstatter, Herrn Kollegen Wallner.

BERICHTERSTATTER STADTRAT MANFRED WALLNER:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Ich darf annehmen, daß Sie im Verlaufe der vorangegangenen Informationssitzung über das gegenständliche Projekt, Bau der Hundsgrabenumfahrung - Vergabe der Schönauerbrücke, ausreichend von den Herren des Bauamtes und von Herrn Bürger-

meister informiert wurden, sodaß ich mich darauf beschränken kann, den Antrag Ihnen zur Kenntnis zu bringen und Sie zu bitten, diesen zu beschließen. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

1) Bau4-4720/70

Bau der Hundsgrabenumfahrung;
Vergabe der Schönauerbrücke.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Auf Grund der Darstellungen des Stadtbauamtes bei der Informationssitzung des Gemeinderates am 18. Oktober 1971 im Schülerheim Tabor erfolgt nachstehender Vergabebeschluß:

1) Der Auftrag zur Errichtung der Schönauerbrücke (Brücke über den Ennsfluß) und der Vorlandbrücke am linken Brückenkopf sowie der provisorischen Rampe am rechten Brückenkopf hat an die Arbeitsgemeinschaft Hamberger, Steyr, Mayreder, Kraus & Co., Linz und Zwettler, Steyr, zum Anbotspreis der Variante I a von

S 43, 945. 596, --

(Schilling dreiundvierzig Millionen neunhundertfünfundvierzigtausendfünfhundertsechsunneunzig)

zu erfolgen.

2) Bezüglich des Untergeschosses der Vorlandbrücke (Fußgängerdurchgang und Kraftfahrzeugeinstellung) hat die Variante I d des nachträglich eingereichten Leistungsverzeichnisses der im Punkt 1 beschriebenen ARGE zum Anbotspreis von

S 666. 187, --

(Schilling sechshundertsechszigtausendeinhundertsiebenundachtzig)

zur Ausführung zu gelangen. Der Auftrag ist der unter Pkt. 1) genannten ARGE zu erteilen.

3) Die für 1971 noch allenfalls benötigten Finanzmittel finden ihre Deckung in den bereits freigegebenen Mitteln aus der VP 664-911 aoH.

Ich darf Sie herzlich bitten, diesem von mir gestellten Antrag die Zustimmung zu erteilen.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Der Antrag steht zur Diskussion. Wünscht jemand von Ihnen dazu das Wort zu ergreifen?

Es ist für die Öffentlichkeit noch zu erklären, daß in der dieser Sitzung vorausgegangen Informationstagung des Gemeinderates schon die vorliegenden Diskussionsbeiträge erschöpfend behandelt wurden, daher findet im Plenum keine besondere Diskussion mehr statt.

Ich möchte feststellen, daß das Gedächtnisprotokoll über die Informationssitzung dem Protokoll der Gemeinderatsitzung beigelegt wird, damit Sie im nachhinein wieder in der Lage sind, sich den Verlauf der Informationssitzung und der stattgefundenen Diskussion in Erinnerung zu bringen und darüber noch verhandeln und sprechen können.

Herr Gemeinderat Dr. Gärber bitte!

GEMEINDERAT DR. HERMANN GÄRBER:

Darf ich zum Beschluß noch folgendes ergänzend erklären. Ich freue mich, daß dieser Beschluß so klaglos vonstatten geht, denn es ist uns heute wirklich nicht schwer gefallen auf Grund des Angebotes zubeschließen, da die Firmen, die den Bau ausführen werden, Einheimische sind und ich glaube, daß die Projektierung so klar ist, daß es wirklich nicht mehr viel zu reden gibt. Außerdem freut es mich, daß wir diesen Beschluß termingemäß fassen, denn Sie alle wissen, wie schwierig bereits jetzt die Verkehrsverhältnisse sind und daß es unbedingt notwendig ist, diese Brücke termingemäß fertigzustellen. Auch die Firma gibt uns die Gewähr, daß der Termin des Baues eingehalten

wird und so glaube ich, daß wir heute einen sehr glücklichen Beschluß für die Stadt Steyr gefaßt haben.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Danke. Werden weitere Wortmeldungen gewünscht? Es ist dies nicht der Fall. Wir kommen zur Abstimmung über den von Kollegen Wallner vorgebrachten Antrag.

Wer sich von Ihnen diesem Antrag anschließt, den bitte ich um ein Zeichen mit der Hand. Danke. Ich bitte um allfällige Gegenstimmen? Keine. Ich darf somit feststellen, daß dieser Antrag, der von den Finanzen der Stadt aus gesehen ein sehr kostspieliger ist, von Ihnen einhellig gebilligt wurde.

Jetzt wünschen wir der Bauausführung besten Erfolg und ein glückliches Gelingen dieses Vorhabens.

Damit haben wir den ersten Tagesordnungspunkt erschöpfend behandelt und beschlossen.

Wir kommen zum zweiten Tagesordnungspunkt. Ich bitte Kollegen Petermair, den Vorsitz während dieser Zeit zu übernehmen.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER LEOPOLD PETERMAIR:

Ich übernehme den Vorsitz während des Vortrages des zweiten Tagesordnungspunktes, Städtefreundschaft Kettering - Steyr, wozu bereits ein Grundsatzbeschluß am 9. Juli 1970 gefaßt wurde, der nunmehr durch den Beschluß von Mitgliedern des Stadtrates von Kettering perfektioniert werden soll.

Ich bitte Herrn Bürgermeister um seinen Vortrag.

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Es wurde vom Vorsitzenden schon gesagt, daß der Gemeinderat in der Sitzung vom 9. Juli 1970 einen Grundsatzbeschluß über den Antrag der Stadt

Kettering gefaßt hat, eine Städtefreundschaft mit ihr einzugehen. Dieser Antrag soll positiv weiterverfolgt werden. Es fanden mittlerweile eine Reihe von Kontakten statt mit Funktionären dieser Stadt, mit Funktionären eines Vereines, der sich gebildet hat und der die Ausgestaltung solcher Städtefreundschaften zum Inhalt hat. Es wurde mittlerweile auch hier in Steyr eine solche Organisation ins Leben gerufen. Solche bestehen übrigens in fast allen größeren Städten, die Städtefreundschaften besitzen und es hat uns eine Nachricht zur Gründung veranlaßt, eine Nachricht von Vertretern der Stadt Kettering, daß sie - ich nenne jetzt gleich den Termin - im Oktober zwei Wochen in Europa, überwiegend in Österreich, weilen und unter Umständen am 27. in Steyr sein können. Das sind voraussichtlich der Bürgermeister der Stadt und eine Reihe von Gemeinde- und Stadträten nach unserer Terminologie. Dieser Tag soll dazu ausersehen sein, auch formal vor dem versammelten Gemeinderat, im Rahmen eines festlichen Gemeinderatsbeschlusses, diese Städtefreundschaft zu begründen. Dazu ist natürlich auch ein Gemeinderatsbeschluß notwendig, der zweckmäßigerweise schon vor dieser Festsitzung erfolgen soll, damit nicht in dieser Sitzung unter Umständen eine Diskussion über Zweckmäßigkeit einer solchen Städtefreundschaft vor den Kollegen aus Kettering begonnen wird. Daher haben wir die Absicht verfolgt, Ihnen heute diesen Antrag zur Beschlußfassung vorzulegen. Sie haben es mit dem Dringlichkeitsbeschluß erlaubt, daß er in die Tagesordnung aufgenommen wird und ich darf Ihnen den Wortlaut dieses Antrages zur Kenntnis bringen:

2) K-2813/70

Städtefreundschaft Kettering - Steyr;
Grundsatzbeschluß.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zwischen der Stadt Kettering im amerikanischen Bundesstaat Ohio und der Stadt Steyr im österreichischen Bundesland Oberösterreich wird zur Vertiefung der internationalen Verständigung auf kommunaler Ebene ein Freundschaftsbund abgeschlossen. Die Deklaration ist über Vorschlag der Vertreter von Kettering wie folgt abzufassen:

"Die Stadt Steyr/Oberösterreich und die Stadt Kettering, Ohio/Vereinigte Staaten von Amerika, von dem Wunsch beseelt, die internationale Verständigung zu fördern und die Bande von Frieden und Freundschaft zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika zu festigen, und des gegenseitigen Gewinnes sich bewußt, der ihnen aus dem Austausch von generellen und kulturellen Informationen und aus engeren Beziehungen zwischen ihren beiden Völkern erwächst, versprechen hiermit, gemeinsam als Partnerstädte zusammenzuwirken."

Ich bitte Sie, diesem Wortlaut des Beschlusses, der auch Inhalt der Urkunde sein wird, Ihre Zustimmung zu geben. Ich bitte den Vorsitzenden, darüber die Diskussion bzw. die Beschlußfassung abzuführen.

BÜRGERMEISTER - STELLVERTRETER
LEOPOLD PETERMAIR:

Meine Damen und Herren!

Sie haben den Antrag des Herrn Bürgermeisters über die Partnerschaft Kettering - Steyr gehört. Ich bitte um Wortmeldungen, sofern solche gewünscht werden. Ich vermerke, daß sich niemand zu Wort meldet, sodaß wir über den Antrag abstimmen können.

Wer mit dem vorgetragenen Antrag des Herrn Bürgermeisters über die Städtefreundschaft zwischen Kettering und Steyr einverstanden ist, den bitte ich, zum Zeichen der Zustimmung die Hand zu erheben. Danke. Ge-

genprobe? Stimmenthaltungen? Dies ist nicht der Fall, damit hat dieser Antrag Ihre einstimmige Annahme gefunden.

Damit ist der Tagesordnungspunkt 2) erledigt und ich darf den Vorsitz Herrn Bürgermeister zurückgeben.

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER:

Dies erfolgt lediglich, um die Sitzung formal zu schließen.

Eine Bekanntgabe der heute vom

Gemeinderat der Investition zur Verfügung gestellten Beträge erübrigt sich, nachdem Sie aus dem Beschluß gesehen haben, daß hier - ich runde die Ziffer ab - 45 Millionen Schilling für die Fortführung der Umfahrung, des Stadtringes, zur Verfügung gestellt wurden.

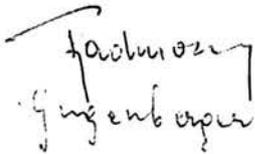
Damit ist die öffentliche Gemeinderatsitzung geschlossen.

Ende der Sitzung: 11, 15 Uhr.

DER VORSITZENDE:



DIE PROTOKOLLFÜHRER:



DIE PROTOKOLLPRÜFER:

